

## Potemkin

Als der russische Präsident gewählt wird, schickt ein öffentlich-rechtlicher Sender eine Moderatorin mit einem Team nach Russland. In einer Nachrichtensendung soll sie in einem Schaltgespräch einige Antworten von je einer Minute geben. Zuerst, wie es sich gehört, die Fragen. Die Redaktion grübelt: »Was soll der Redakteur im Studio fragen?« Ein leitender Redakteur wendet dann ein: »Sie ist doch keine Korrespondentin!« Sei's drum, auch die Antwort muss her. Schließlich – die Zeit drängt – schreibt ein mitgereister Redakteur ein paar Sätze als Antworten in den Teleprompter – das Lesegerät, das kompetente Sprechweise vorspiegeln soll. Die Sendung beginnt gleich, die Moderatorin wirft sich in Pose und der Zuschauer soll nichts merken von der Vorleseveranstaltung auf dem Dach des Moskauer Hotels.

Würde man die Verantwortlichen nach dem Sinn dieses »Aufsager«-Schaltgesprächs fragen, würden sie sagen: »um journalistische Kompetenz zu zeigen«. Wäre da wenigstens mündliche Kompetenz, das einfache klare Aussprechen von Gedanken, dann wäre den Zuschauern schon geholfen. Die Moderatorin hätte einfach nur antworten brauchen, dass viele dort sagen: »Die Leute wollen Kontinuität, so ist die Stimmung hier.« Oder so ähnlich. Das hätte sie frei und ohne Lesemaschine formulieren können.

In solchen potemkinschen Dörfern soll einer Sprechen und Moderieren lernen? Versuchen wir es.



(Foto: H.-M. Asch)

*Stefan Wachtel*, Dr. phil., ist Senior Coach bei ExpertExecutive in Frankfurt am Main. Er berät Spitzenmanager für öffentliche Auftritte und betreut Corporate-Speaking-Projekte für Unternehmen. TV-Sprecher und Trainer bei ARD und ZDF von 1990 bis 1996. Autor u. a. von »Achtung Aufnahme!« (hrsg. mit Nina Ruge, 1997), »Überzeugen vor Mikrofon und Kamera« (1999), »Rhetorik und Public Relations« (2003), »Texten für TV« (mit Martin Ordolff, 3. Aufl. 2009) und »Schreiben fürs Hören« (4. Aufl. 2009).

Kontakt: [stefan.wachtel@expertexecutive.de](mailto:stefan.wachtel@expertexecutive.de).

Stefan Wachtel

# **Sprechen und Moderieren**

in Hörfunk  
und Fernsehen

inklusive CD mit Hörbeispielen  
zusammengestellt von Reinhard Pede

6., überarbeitete Auflage

UVK Verlagsgesellschaft mbH

**Praktischer Journalismus**  
**Band 23**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind  
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISSN 1617-3570  
ISBN 978-3-86764-179-1

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist  
ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für  
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung  
und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

1. Auflage 1994
2. Auflage 1995
3. Auflage 1998
4. Auflage 2000
5. Auflage 2003
6. Auflage 2009

© UVK Verlagsgesellschaft mbH, Konstanz 2009

Einbandgestaltung: Susanne Fuellhaas, Konstanz  
Titelfoto: Ramazan Gül  
Satz: Klose Textmanagement, Berlin  
Druck: fgb · freiburger graphische betriebe, Freiburg

UVK Verlagsgesellschaft mbH  
Schützenstr. 24 · D-78462 Konstanz  
Tel.: 07531-9053-0 · Fax: 07531-9053-98  
[www.uvk.de](http://www.uvk.de)

# Inhalt

Vorwort zur 6. Auflage .....	7
<b>1 Einführung .....</b>	<b>9</b>
1.1 Kommunikation in Hörfunk und Fernsehen .....	9
1.2 Rhetorik der elektronischen Medien .....	11
<b>2 Ziele von Sprech- und Moderationstrainings .....</b>	<b>15</b>
<b>3 Formen des Sprechens .....</b>	<b>17</b>
3.1 Kein Sprechen ohne Situation .....	17
3.2 Sprechen und Denken .....	18
3.3 Frei Sprechen .....	23
3.4 Vorlesen .....	25
3.5 Auswendiggelerntes Sprechen .....	30
<b>4 Sprechstile, Rollen und Muster .....</b>	<b>33</b>
4.1 Sprechstile .....	33
4.2 Sprechen in Rollen .....	33
4.3 Hör- und Sprechmuster .....	38
4.4 Typische Sprechmuster in Radio und Fernsehen .....	39
<b>5 Leselehre .....</b>	<b>45</b>
5.1 Sinngliederung .....	45
5.2 Betonung .....	50
5.3 Sprechausdruck .....	58
5.4 Sinnerfassend lesen .....	60
5.5 Aufsager und Live-Reportagen .....	64
5.6 Sprechen zum Bild .....	65
5.7 Vorlesestunde: Der Teleprompter .....	67
<b>6 Frei Sprechen und Moderieren .....</b>	<b>73</b>
6.1 Radio und Fernsehen stammen von der Zeitung ab und man hört es ihnen an .....	73

6.2	Stichwortkonzepte .....	75
6.3	Frei sprechen schafft mündliche Sprache .....	75
7	<b>Moderation</b> .....	81
7.1	Moderate Rhetorik .....	81
7.2	Abgelesene Moderationen .....	83
7.3	Moderatoren sind Marken .....	84
7.4	Moderationen sind Werbereden .....	87
7.5	Redeplanung: Aufbau von Moderationen .....	90
7.6	Anmoderationsvorschläge von Autoren .....	109
7.7	Abmoderationen .....	110
8	<b>Aussprache, Stimme und Sprachaufnahme</b> .....	113
8.1	Aussprache .....	113
8.2	Wortakzent .....	118
8.3	Spannung und Atem .....	120
8.4	Stimme und Stimmtraining .....	122
8.5	Körper und Gestik .....	127
8.6	Versprecher .....	130
8.7	Sprachaufnahme .....	132
8.8	Berufssprecher .....	134
9	<b>Rhetorik des Interviews</b> .....	137
9.1	Formen und Funktionen .....	138
9.2	Grundlagen .....	141
9.3	Gesprächsstrategien .....	145
9.4	Fragetechniken .....	148
9.5	Widersprechen und Unterbrechen .....	161
10	<b>Feedbacks und Qualitätskriterien</b> .....	167
11	<b>Wege zum Training</b> .....	171
12	<b>Casting-Vorbereitung und Demo-Kassetten</b> .....	175
	Literatur .....	180
	Index .....	186
	Hörbeispiele .....	192